

50

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

DT 25 29 027 A 1

11

20

21

22

30

50

60

70

72

**Offenlegungsschrift****25 29 027**

Aktenzeichen: P 25 29 027.1

Anmeldetag: 28. 6. 75

Offenlegungstag: 20. 1. 77

Unionspriorität:

  Bezeichnung: **Beschlagteil, insbesondere Spike für Sportschuhe aller Art**

Zusatz zu: P 22 54 152.2

Anmelder: Sportartikelfabrik Karl Uhl, 7460 Balingen

Erfinder: **Nichtnennung beantragt**

Sportartikelfabrik  
Karl Ühl  
7460 Balingen  
Grünewaldstraße 1

25. 6. 1975

2529027

Beschlagteil, insbesondere Spike für Sportschuh  
aller Art

Gegenstand des Hauptpatents (Patentanmeldung 1 22 54 098.3) und des 1. Zusatzpatents (Patentanmeldung 1 22 54 152.2) sind Beschlagteile, insbesondere ~~Spikes~~ für Sportschuhe aller Art, verschiedener Ausführungsformen, die besonders gut geeignet sind für die Verwendung auf Kunststofflaufbahnen, wobei letztere weitestgehend geschont werden.

Die Erfahrung mit diesen Beschlagteilen hat nun gezeigt, daß sie, obwohl sie im allgemeinen die an sie gestellten Forderungen erfüllen, die Laufsicherheit des Läufers noch weiter erhöht und die Schonung der Kunststofflaufbahnen auch noch verbessert werden kann.

Daher hat sich diese Zusatzerfindung zur Aufgabe gemacht, einen Spike zu schaffen, der dem Läufer noch mehr Laufsicherheit bietet und die Kunststofflaufbahnen noch mehr schont, als das mit den bekannten Formen der Haupt- und 1. Zusatzanmeldung möglich ist.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die wirksame Mittelfläche mit den Spitzen des Spikes ein sphärischer Radius ist, bei der durch V-förmige Einfrässungen Pyramiden von unterschiedlicher Höhe gebildet sind.

Die Erfindung ist in der Zeichnung in stark vergrößerter Form

2529027

dargestellt und wird im folgenden noch ausführlicher beschrieben. Es zeigen die

Figur 1 eine Seitenansicht und

Figur 2 eine Draufsicht auf einen Spike.

Die wirksame Trittfäche 1 ist eine gedachte Fläche, gebildet durch den sphärischen Radius R.

Die tatsächliche Wirksamkeit, d. h. das Zusammenwirken der Spikes mit der Kunststofflaufbahn erfolgt jedoch nur mit den Spitzen 1' der Pyramiden 2.

Diese Spitzen 1' werden gebildet durch die V-förmigen vertikalen und horizontalen Einfrässungen 6 und befinden sich auf dem sphärischen Radius R.

Die unterschiedliche Höhe 5 der Spitzen 1' ist sehr gering.

Wenn also die höchstgelegene Spalte 1' nur den Bruchteil eines Millimeters in die Kunststofflaufbahn eingedrungen ist, so berühren schon deren benachbarte Spitzen 1' die Kunststoffbahn und werden wirksam. Die sphärenförmige Anordnung der Spitzen 1', die auf dem Beschlagteil bzw. dem Spike vorhanden sind, wirkt sich besonders günstig auf den natürlichen Bewegungsablauf des Fußes aus, der ja ebenfalls radiusförmig verläuft, was vergleichbar ist mit einem Abrollvorgang, der mit dem Auftritt der Ferse beginnt und mit dem Abstoß durch die Zehen endet. Dieser natürliche und anatomisch bedingte Abrollvorgang wird durch die sphärische Anordnung der Spitzen 1' weder durch Vorsprünge, Ecken oder scharfe Kanten störend be-

einflußt und gewährt dem Läufer eine extrem hohe Laufsicherheit. Der Spike ist in bekannter Weise mit einem Stift 3 versehen, mit dessen Gewinde 4 er in ein in der Laufsohle eines Sportschuhs befindlichen Gewindestein eingeschraubt wird, wobei es selbstverständlich ist, daß eine Laufsohle mit mehreren Spikes versehen ist.

Die weit erhöhte Laufsicherheit für den Läufer und die größtmögliche Schonung der Kunststofflaufbahnen sind die bestechendsten Vorteile dieses erfindungsgemäßen Spikes.

Patentanspruch

Beschlagteil, insbesondere Spike für Sportschuhe aller Art, mit einem in die Laufsohle eines Sportschuhs einschraubbaren Gewindeteil und einem mit der Laufbahn wirksamen Profilteil nach Hauptpatentanmeldung P 22 34 098.3 und I. Zusatzanmeldung P 22 54 152.2, dadurch gekennzeichnet, daß die wirksame Trittfäche (1) mit den Spitzen (1') des Spikes ein sphärischer Radius (R) ist, bei der durch V-förmige Einfrässungen (6) Pyramiden (2) von unterschiedlicher Höhe (5) gebildet sind.

.5.

2529027

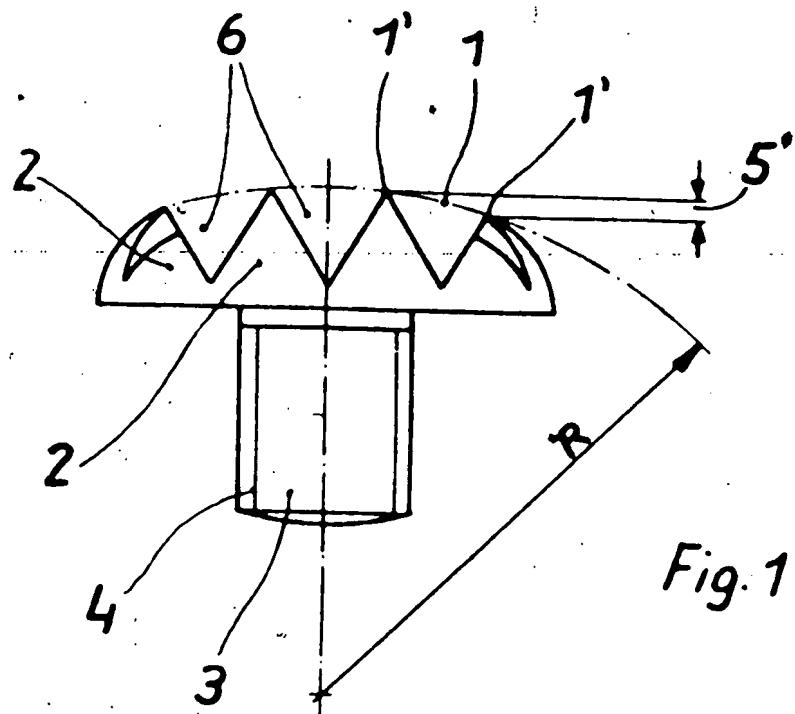


Fig. 1

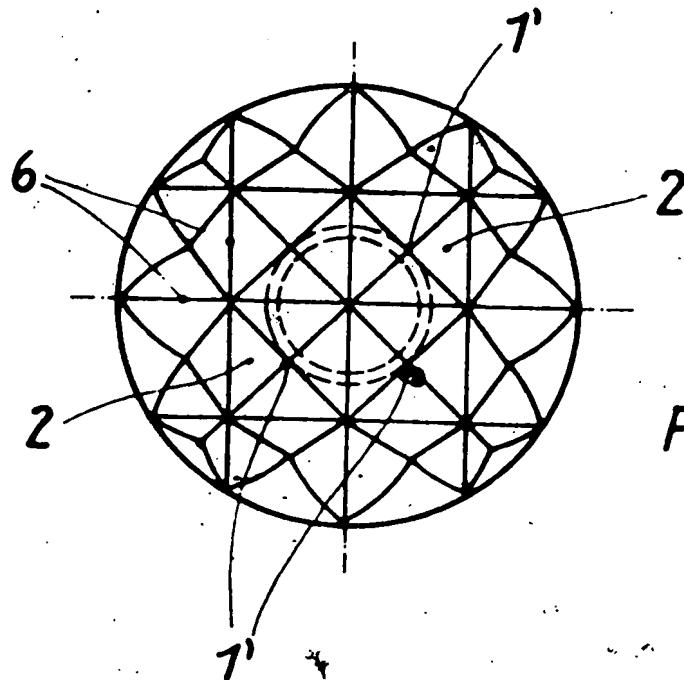


Fig. 2

A43C

15-16

AT:28.06.1975 OT:20.01.1977

609883/0070